

denn alleweil Fleisch neinpampft seyn MÜLLER Lieder 163.

WBÖ II,163.

[**einhin**]p. dass., NB, OP vereinz.: *der bampft so an Keiln* [dickes Brotstück] *eini* Neukchn SUL; *eibampfn* „übermäßig essen“ KONRAD nördl.Opf. 11.

WBÖ II,163.

[**voll**]p. refl., wie → [an]p.1, °OB, °NB, °OP vereinz.: *der hot se voibampft* Baumgarten FS; *°Kia bampfn se voll* Bogen; *Sich ... vollpampfen* SCHMELLER I,392.

SCHMELLER I,392. – WBÖ II,163.

[**zu-sammen**]p. dass., °OB, °NB, °OP vereinz.: *der pamft da wieda weng was zamm* Winklarn OVI.

WBÖ II,163.

[**unthin**]p. wie → [abhin]p.: *na, was der Bou Brot frißt, is net zum Sogn! er bampft's nea so unti* Weiden. B.D.I.

Pampfer¹

M., Vielesser, °OB, NB, OP vereinz.: *des is a richtiga Bampfa* Mchn; *Bampfer* „ein Viel-frass“ WESTENRIEDER Gloss. 35.

DELLING I,51; WESTENRIEDER Gloss. 35.
WBÖ II,163; Schwäb.Wb. VI,1585.

Komp.: [**Brot**]p. einer, der viel u. oft Brot ißt: *Broatbampfa* Hengersbg DEG.

WBÖ II,163.

B.D.I.

Pampfer² → [Sauer]ampfer.

Pampferei

F., abwertend für Essen, OB, NB vereinz.: *fo lautta Bämpferai auf d' Ärbat vagessn* Mittich GRI.

WBÖ II,163.

S-97A28.

B.D.I.

pampficht, -ig

Adj. **1** dick, zäh, °OB, °NB, °OP mehrf.: *bämpfi und stämpfi* „dicker Brei“ Wasserburg; *°da Brei is so pampfat, daß man ihn übers Haus werfen ko* Straubing. – Auch verkoht: *°so bampfat ois mocha* Hengersbg DEG.

2 dick, unförmig, °OB, °NB vereinz.: *°a pampfata Bua* „dickes, kurzes Kind“ Landshut. – Auch: *pampfat* „dick angezogen“ Schneidhart KEH. – *Heint bin i bampfat voi* Bodenmais REG.

Ltg: *bämpfat*, auch *bv-* (NM), daneben *bämpfe* u. ä. (FFB, LF, M, TS, WS; LA, VOF, WOS; NM).

WBÖ II,162, 163 f.

Suddt.Wb. II,48.

S-97A27.

B.D.I.

Pamphili, Pamperl

1 Unterknecht, Kleinknecht: *Bamfili* „Dritter Knecht“ M'ldf NEW; *Pämphilli* „der Zweitknecht“ BAUERNFEIND Nordopf. 146. – Syn. u. sachl. Verwandtes → *Knecht*.

2: *pampfili* „dummer Tropf“ nach SCHWEIZER Dießner Wb. 142.

3 fauler, gefräßiger Mensch: *Pamfili* (Ef.) Grafenwöhr ESB; *Pampfili* „Mensch, der sich gern vollstopft; fauler gefräßiger Bengel“ Bay.Wald SCHMELLER I,392.

4 †Eichelober: *Paamperl*, *Pamphili* „Eichen-Ober in der Karte“ WESTENRIEDER Gloss. 404. – Syn. → [*Eichel*]ober.

Etym.: Vom PN *Pamphilius*; WBÖ II,158. Bed.4 aus frz. *pamphile* 'Kreuzbube'; Schweiz.Id. IV,1260. In Bed.3 Wortspiel mit → *pampfen*.

DELLING I,50; SCHMELLER I,392; WESTENRIEDER Gloss. 404. WBÖ II,157 f.; Schwäb.Wb. I,599, VI,1585; Schw.Id. IV,1260. B.D.I.

Pamblocken, Ohrgehänge, → *Pendelocken*.

Bams¹, Bamp(e)s, Bamsch, Bemps, -er

1 Kind. – **1a** Kind allg., °OB, °NB, °OP, MF mehrf., OF vereinz.: *°de kloan Pempsn* „Kinder unterer Schulklassen“ M'rgars WS; *geh hea du kloana Bams* Wdkchn WOS; *'s is no a so a kloana Bamsch und ko scho n Pfloug führn* Cham; *Denn wenn die Bamsen dann erfahrn, Wie ihre Eltern lusti warn* EHBAUER Weltgeschichte I 60; *Oder haben ihn die Kinder, die Bambsten, verzogen* REINHARDSTOETTNER Bayerwd III,283. – Auch Kosen.: „Als Liebkosung: *Bammbsi, Bambbserl ... Bambbsilein*“ ILMBERGER Fibel 21. – **1b** abwertend. – **1ba** Kind allg.: „abfällig gemeint: *soiche Bamsn!*“ RINGSEIS 46; *Bams, Bamser, Bamsen, Bamsel* „ein Kind (im verächtlichen Sinn ...)“ DELLING I,51; *Pams* „Verächtlich für: Kind“ ZAUPSER 57. – **1bß** ungezogenes Kind, °OB, °NB, °OP mehrf., MF vereinz.: *°Bamsn hot scho d'Muada gsogt, wenn ma recht umgwerkt ham* Schützing AÖ; *°narrisch könnt ma wärn mit dene Bamsn* Schwarzenfd NAB; *G'rad nix wie ärgern muaßt di mit de Bams'n* J. KREIS, Wir Münchner, München 1992, 53; *O es Bamssn!* „o ihr Bälge“ SCHMELLER I,392; *Schneide mir den Hals ab, so sehe ich keinen mehr von deinen verdamten Pamsen* [A.